Grundig fürs Auto

WKC 3830

GRUNDIG

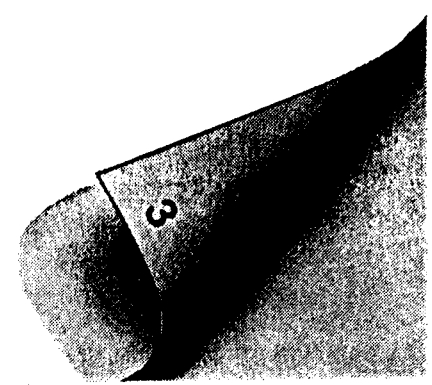
Wichtige Hinweise zur Bedienung

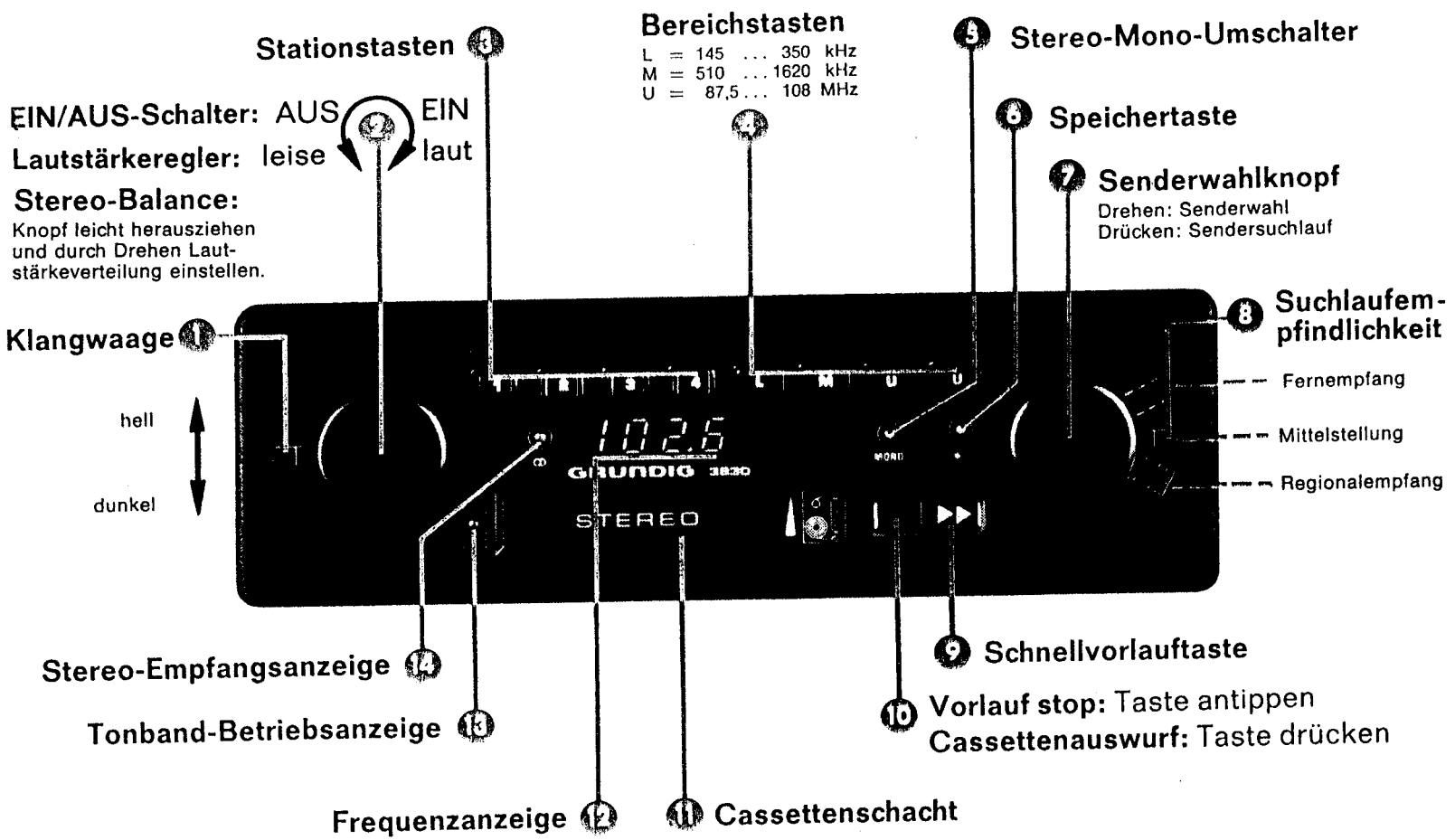
(D) Seite 3 . . . 9

(GB) Page 10 . . . 16

(F) Page 17 . . . 24

(I) Pagina 25 . . . 31




Stationstasten 3
Bereichstasten
L = 145 ... 350 kHz
M = 510 ... 1620 kHz
U = 87,5 ... 108 MHz
5 Stereo-Mono-Umschalter
EIN/AUS-Schalter: AUS EIN
Lautstärkeregler: leise laut
6 Speichertaste
7 Senderwahlknopf
Drehen: Senderwahl
Drücken: Sendersuchlauf
Stereo-Balance:
Knopf leicht herausziehen
und durch Drehen Laut-
stärkeverteilung einstellen.
8 Suchlaufem-
pfindlichkeit
Klangwaage 1
hell
dunkel
Fernempfang
Mittelstellung
Regionalempfang
GRUNDIG 3830
STEREO
14 Stereo-Empfangsanzeige
13 Tonband-Betriebsanzeige
9 Schnellvorlauftaste
10 Vorlauf stop: Taste antippen
Cassettenauswurf: Taste drücken
12 Frequenzanzeige
11 Cassettenschacht

(D)

Allgemeines

Diese Bedienungsanleitung setzt voraus, daß Gerät, Lautsprecher, Antenne und das erforderliche Entstörmaterial fachgerecht eingebaut und angeschlossen wurden. Vor Inbetriebnahme des Rundfunkempfängers ist bei Fahrzeugen mit Teleskopantenne der Teleskopstab ganz herauszuziehen. Ihr GRUNDIG-Autoradio ist mit einer **vollelektronischen Stör-Austastung (VSA)** ausgerüstet. Diese Schaltung verringert bzw. beseitigt Fremdstörungen im UKW-Bereich auf elektronischem Wege. In vielen Fällen ist deshalb der Entstöraufwand erheblich reduziert bzw. kann auf eine zusätzliche Entstörung in manchen Fällen ganz verzichtet werden. In besonderen Fällen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Während des Anlassens von Dieselfahrzeugen oder von Fahrzeugen mit älterer Batterie ist es empfehlenswert das Gerät abzuschalten, da die zulässige Betriebsspannung unterschritten wird und dadurch die Wiederkehr des vorher eingestellten Senders nicht gewährleistet sein kann.

Die Deutsche Bundespost macht darauf aufmerksam, daß die „Allgemeine Ton- und Fernseh-Rundfunkgenehmigung" nur zum Errichten und Betreiben von Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfängern berechtigt. Es dürfen damit nur Sendungen des Rundfunks empfangen werden, andere Sendungen dagegen nicht.

GRUNDIG Autoradios können während und nach der Garantie im Falle eines evtl. Defekts, in der Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin, durch ein werksgeprüftes Austauschgerät ersetzt werden. Voraussetzung für einen Garantie-Anspruch ist das ordnungsgemäß ausgefüllte Ident-Document sowie ein unverletztes Garantie-Siegel.

Rundfunkempfang

Ein- und Ausschalten

Eingeschaltet wird durch Drehen des Knopfes ② im Uhrzeigersinn. Ausgeschaltet wird in umgekehrter Richtung (Raststellung).

Wellenbereiche

Wählbar durch Drücken einer Taste ④

L = Langwelle	145 ...	350	kHz
M = Mittelwelle	510 ...	1620	kHz
U = Ultra-Kurzwelle	87,5 ...	108	MHz

Frequenz-Anzeige ⑫

Die Frequenz-Anzeige zeigt die Frequenz des eingestellten Senders an. Im Lang- und Mittelwellenbereich wird die Frequenz in kHz (kilo-Hertz) und im UKW-Bereich in MHz (Mega-Hertz) angezeigt.

Senderwahl

Sendersuchlauf

Dieses Cassetten-Autoradio hat Sendersuchlauf für drei Wellenbereiche. Dazu drückt man nun kurz auf den Drehknopf ⑦, der Sendersuchlauf startet und bleibt beim ersten empfangswürdigen Sender stehen. Durch erneutes Antippen des Drehknopfes ⑦ läuft der Sendersuchlauf zum nächsten Sender. Dies ist solange zu wiederholen, bis der gewünschte Sender eingestellt ist.

Bei nahe beieinander liegenden oder schwachen Sendern kann in manchen Fällen ein besserer Empfang erreicht werden, wenn mit der Handabstimmung ein oder zwei Rastschritte von der durch die Suchlaufautomatik eingestellten Frequenz weggedreht wird.

Bei Betätigung der Handabstimmung, durch Bereichsumschaltung oder durch drücken einer Stationstaste wird der Suchlauf gestoppt.

Bei älteren Fahrzeugen mit schwacher Batterie kann es beim Anlassen vorkommen, daß die Stromversorgung Ihres Autoradios nicht mehr ausreicht. (Unterspannung durch zu starke Belastung der Batterie).

Dadurch können beim Startvorgang Störgeräusche auftreten.

Suchlauf-Empfindlichkeit

Der WKC 3830 besitzt einen dreistufigen Wahlschalter ⑧ zur Bestimmung der Suchlauf-Empfindlichkeit. Durch Stellen des Wahlschalters nach unten (geringste Empfindlichkeit) ist sichergestellt, daß sich nur starke Sender einstellen. Ist ein Sender eingestellt, schaltet das Gerät elektronisch auf größte Empfindlichkeit.

Handabstimmung

Dazu dient der rastende Drehknopf ⑦. Jeder Rastschritt des Drehknopfes verändert die Abstimmung bei UKW um 25 kHz, bei Mittel- und Langwelle um 1 kHz. Wird der Drehknopf schnell betätigt, vergrößern sich die Abstimmschritte auf 125 kHz für UKW und 5 kHz für Mittelwelle. Bei UKW-Handabstimmung wird die Frequenz in 100 kHz-Schritten vom Display angezeigt, obwohl sie sich pro Rasterschritt nur um 25 kHz ändert. Daher müssen Sie, wenn das Display auf die nächsthöhere Frequenz umschaltet, noch zwei Rasterschritte weiterdrehen damit exakt die Frequenzmitte der angezeigten Frequenz erreicht wird. Schaltet das Display auf die nächstniedrigere Frequenz muß noch ein Rasterschritt weitergedreht werden.

Stationstasten ③
Für jeden Wellenbereich können mit den Stationstasten ③ 4 Sendestationen gespeichert werden. Das wird wie nachfolgend beschrieben vorgenommen:

- Zu einer gedrückten Bereichstaste ④ eine Stationstaste ③ drücken.
- Sender einstellen (mit Suchlauf oder Handabstimmung)
- Speichertaste ⑥ kurz drücken

Der Sender ist jetzt gespeichert. Das Gerät wird während des Speichervorganges stumm getastet. Dieser Einstellvorgang kann mit allen Bereichstasten und Stationstasten vorgenommen werden.
Bei Wiederinbetriebnahme ist die zuletzt gehörte Sendestation eingestellt.

Lautstärke
Mit dem Drehknopf ② wird die gewünschte Lautstärke eingestellt.

Klang
Durch Stellen der Klangwaage ① nach oben werden die Bässe abgesenkt, dadurch erhöht sich z. B. bei Sprachsendungen die Verständlichkeit.
Wird der Regler nach unten gestellt, werden die Höhen abgesenkt, wodurch in ungünstigen Empfangslagen Störungen ausgeblendet werden. Normalbetrieb bei Mittelstellung des Reglers (rastet ein).

Zum UKW-Empfang
Beim Autoradio-UKW-Empfang bestehen trotz hohen technischen Aufwandes deutlich merkbare Unterschiede gegenüber Heimradios. Der Grund dafür ist, daß Ultrakurzwellen von Geländeerhebungen und Gebäuden etc. abgeschattet oder auch reflektiert werden.
Dies äußert sich durch Rauschen, Zischen oder Verzerrungen, die auf physikalische Gesetzmäßigkeiten und nicht etwa auf das Autoradio zurückzuführen sind.
Überhaupt garantiert die Bundespost den Autofahrern mit seinen in Bodennähe angeordneten Empfangsantennen nicht die gleiche Versorgungsqualität wie den Besitzern von Heimanlagen mit Hochantennen.
So kommt es, daß beim Empfang von schwachen UKW-Sendern (NICHT-REGIONAL-SENDERN) im fahrenden Auto Erscheinungen auftreten, die bei stationär betriebenen Geräten unbekannt sind.
Sobald sich solche Störungen einstellen, sollten Sie einen stärkeren UKW-Sender wählen.

Stereo-Empfang
Ihr Cassetten-Autosuper ist für den Empfang von UKW-Stereo-Sendungen nach dem sogenannten Pilotton-Verfahren (FM-Multiplex) eingerichtet.
Der integrierte Stereo-Decoder ist mit einer elektronischen Umschaltautomatik versehen, welche unterscheiden kann, ob ein Stereo- oder Monoprogramm vom Sender angeboten wird. Weiterhin erkennt das Gerät, ob ein Stereo-Signal genügend gut empfangen wird. Mit stärker werdendem Signal findet ein allmählicher Übergang auf Stereo statt. Wenn die Stereo-LED-Anzeige ⑭ leuchtet, muß das Gerät aber noch nicht auf Stereo umgeschaltet haben.
Durch Überlagerung von elektromagnetischen Wellen (Mehrwege-Empfang) kann es geschehen, daß Störungen bei Stereo-Empfang entstehen, auch wenn der Sender stark genug empfangen wird. Sollte wegen ungünstiger Empfangsverhältnisse ein Stereo-Programm etwas verrauscht sein, so können Sie durch Drücken der Taste ⑤ einen besseren Empfan, allerdings dann nur in Mono, erreichen. Zurückschalten auf Stereo ist durch nochmaliges Drücken der Mono-Taste ⑤ möglich.

Hinweis:
Bei Stereo-Sendungen ist der Empfang — naturbedingt — mehr verrauscht. Da Elektronikantennen mit eingebautem Verstärker neben dem Nutzsignal auch dieses Rauschen verstärken, kann dadurch der Stereo-Empfang verschlechtert werden.

Balance bei Stereo und Mono
Der Drehknopf ② ist zusätzlich als Balanceregler ausgelegt. Zur Einstellung ist der Knopf leicht zu ziehen und festzuhalten. Durch Drehen nach links bzw. nach rechts, kann eine ausgewogene Lautstärkeverteilung eingestellt werden. Normalbetrieb des Balancereglers bei Mittelstellung (rastet ein).

Cassettenwiedergabe

Nur Cassetten C 60 oder C 90 verwenden.
Ein- und Ausschalten, Klang- und Lautstärkeregelung wie bei Rundfunkbetrieb.
Beachten Sie bitte das Symbol auf der rechten Seite der Cassettenschachtklappe. Es zeigt die Cassette in der richtigen Einschieberichtung. Bespielte Cassette mit der offenen Seite nach rechts, leere Spule voran in den Cassettenschacht ⑪ einschieben. Hierdurch wird das Gerät automatisch auf Cassettenwiedergabe geschaltet.
Zur Kontrolle des Bandlaufes leuchtet die grüne LED-Anzeige ⑬.

Halt am Bandende und Wiedergabe der zweiten Spur
Am Ende stoppt der Bandlauf automatisch, die Lampe ⑬ erlischt und das Gerät schaltet auf Rundfunkempfang. Nach automatischem Stop sollte die Cassette nicht über längere Zeit im Gerät eingeschoben bleiben (Auslösetaste ⑩ drücken, damit die Cassette ein Stück herausgeschoben wird). Nach Wenden der Cassette kann die zweite Spur wiedergegeben werden.

Umspulen — Schneller Vorlauf
Bei eingeschobener Cassette erfolgt das Umspulen in Richtung Bandende mit der rastbaren Vorlauftaste ⑨. Auch Rückspulen zum Bandanfang ist möglich, hierzu muß die Cassette herausgezogen, umgedreht und im schnellen Vorlauf in Richtung Bandende gespult und wieder gedreht eingeschoben werden.

Stop und Herausnehmen der Cassette
Durch Betätigen der Auslösetaste ⑩ stoppt der Bandlauf. Die LED-Anzeige ⑬ erlischt, das Gerät schaltet auf Rundfunkempfang und die Cassette wird herausgeschoben.
Cassette aus dem Gerät herausnehmen und in Cassettenbox aufbewahren. Nicht der direkten Sonneneinwirkung aussetzen.

ACHTUNG! Wichtiger Hinweis
Der Gesamtaufbau des Gerätes gewährleistet wartungsfreien Betrieb über lange Zeit. Sollte jedoch eine Störung auftreten, ziehen Sie bitte Ihren Fachhändler zu Rate.
Durch Abrieb von Bandmaterial und evtl. hohen Staubanfall im Wagen, kann es auf dem Tonkopf zu Ablagerungen kommen, die die Klangqualität erheblich beeinträchtigen und sogar zum Ausfall eines oder beider Kanäle führen können.
Wir empfehlen daher nach ca. 50 . . . 100 Betriebsstunden vorbeugend mit der GRUNDIG Reinigungscassette 461 den Tonkopf von evtl. abgelagertem Bandabrieb zu säubern. Sie brauchen dazu nur die Cassette wie eine Musik-Cassette abspielen; Laufzeit ca. fünf Minuten.

Hinweis für den Fachhandel

Einbaumaterial und Entstörmittel für die einzelnen Wagentypen sowie Sonderzubehör ist der ausführlichen GRUNDIG Sonderzubehörliste zu entnehmen. **Nach Einbau des Gerätes, vor dem Einstecken einer Cassette, Auslösetaste ⑩ betätigen, um sicherzustellen, daß der Tonkopf nicht in die Cassettenbahn eingeschwenkt ist.**
Die Rückansicht des Autoradios finden Sie auf dem hinteren Klappblatt des Umschlages.

ACHTUNG
Bei Erstinbetriebnahme oder bei Abklemmen der Autobatterie ist das Gerät vor Anlegen der Versorgungsspannung auszuschalten. Ein Antennenabgleich, wie bei herkömmlichen Autoradios üblich, ist bei diesem Gerät nicht notwendig und daher auch nicht vorgesehen.

⑮ **Fernbedienungsbuchse**
Zum Anschluß an GRUNDIG-Fernbedienung SF 1. Mit diesem Fußschalter kann der Sendersuchlauf gestartet werden.

⑯ **Lautsprecheranschluß rechter Kanal**

⑰ **Lautsprecheranschluß linker Kanal**
Impedanz je Kanal ca. 4 Ω.
Die Endstufen können aber auch mit 2 Ω pro Kanal (zwei Lautsprecher parallelgeschaltet) belastet werden.
Ausgangsleistung nach DIN 45 324:
2 x 6 W an 2 x 4 Ω bzw. 2 x 10 W an je 2 Ω.

⑱ **Sicherungsfach** (Abdeckung aufklappbar):
3,15 A träge

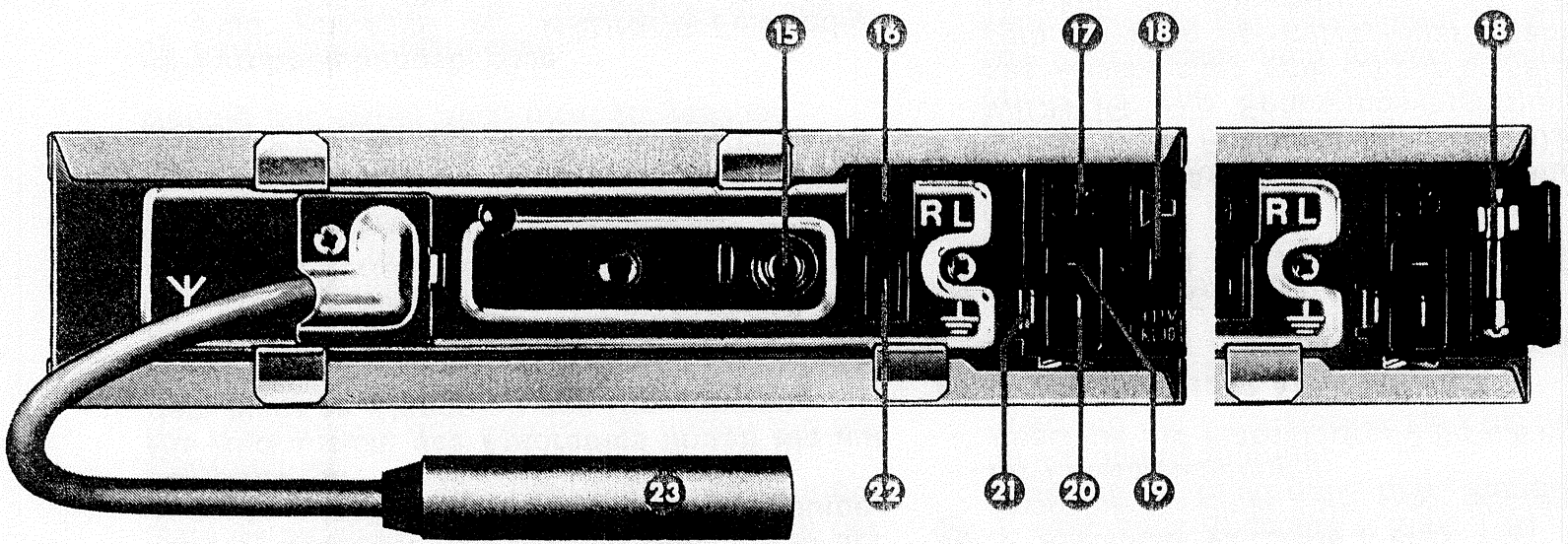
⑲ + **Automatik-Anschluß** (I Max. 1 A)
Anschluß für Elektronik- bzw. Steuerleitung für Automatikantenne.
Anschluß mit Flachstecker 2,8 x 0,8 mm.

⑳ + **Anschluß 12 V Autobatterie**
Anschluß mit Flachsteckhülse 6,3 x 0,8 mm.

㉑ **– Anschluß** (Chassis)
Anschluß mit Flachsteckhülse 6,3 x 0,8 mm an Chassis.

㉒ + **Stand by Anschluß** (12 V Autobatterie)
Anschluß mit Flachsteckhülse 4,8 x 0,8 mm
WICHTIG: Die Spannungsversorgung dieses Anschlusses muß immer gewährleistet sein, da auch bei kurzzeitiger Spannungslosigkeit die Speicherinhalte der Stationstasten verloren gehen.
Wird der + Anschluß ⑳ an eine immer Spannung führende Leitung (nicht schaltbar) gelegt, muß der Anschluß ㉒ nicht belegt werden.

㉓ **Antennenanschluß**


15
16
17
18
18
RL
RL
22
21
20
19
23